

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 39

Artikel: Ich will ein Späher werden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-647765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Posten wird inspiziert - eine Fliegermeldung wird kontrolliert

Ein wichtiger Zweig unserer Landesverteidigung ist der Fliegerbeobachtungs- und Melddienst (F.I.B.M.D.). Ihm fällt die Aufgabe zu, den schweizerischen Luftraum zu überwachen. Zu diesem Zweck wurden Hunderte von Beobachtungs posten eingerichtet, die schachbrettartig über die ganze Schweiz verteilt sind. Eine Anzahl dieser Posten ist von FHD besetzt. Sie bilden eine kleine Mustertruppe; denn nur flinke, aufgeweckte und kerngesunde FHD, die sich bereits als Telefonistinnen in einer Auswertezentrale bewährt haben, werden als Späher auf einen Posten geschickt.

Der Besuch von zwei FHD-Beobachtungs posten hinterliess einen ausgezeichneten Eindruck. Hinsichtlich soldatischer Haltung und Disziplin stehen die Späher ihren männlichen Kameraden vom HD in keiner Weise nach. Echter Kameradschafts- und Korpsgeist hat die Posten zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammengeschweisst. Freud und Leid werden gemeinsam geteilt und getragen. Die Stimmung und die Moral sind sehr gut.

Tag und Nacht, bei Wind und Wetter stehen die Späher auf ihrem Posten, melden jedes Flugzeug, das in ihren Sicht- oder Hörkreis gelangt und jede auffällige Veränderung, die in der umliegenden Landschaft vorgeht. In der dienstfreien Zeit haben sie sich eine Menge militärisch wichtiger Kenntnisse angeeignet. Die von ihrem Posten aus sichtbaren Ansiedlungen und Höhenzüge kennen sie ebensogut wie die Umgebung ihrer eigenen Heimat. Die in- und ausländischen Flugzeugtypen können sie im Halbschlaf von unten, von oben und von der Seite zeichnen, wissen Bescheid über ihre Motoren- und Tragflächenzahl und haben gelernt, in der Nacht die verschiedenen Flugzeugtypen nach ihrem Motorengeräusch zu bestimmen. Wer befürchtet, die Späher hätten während ihres langen Dienstes — einige von ihnen haben bereits sechshundert Tage Aktivdienst hinter sich — verlernt, Frau zu sein, und ihre weibliche Wesensart mit männlichen Zügen gemischt, sieht sich erfreulicherweise getäuscht. Ihre Denk- und ihr Gehaben haben sich trotz Stahlhelm und Polizeimütze und Kaputte nicht verändert und man bewundert diese wackern, jungen Frauen, die es so glänzend verstehen, soldatische Zucht und Ordnung mit fraulichem Wesen zu vereinen. Wenn jeder Soldat und jeder Bürger mit derselben Hingabe und Begeisterung wie diese Späher seine Pflichten erfüllt, braucht uns um die Zukunft unseres Vaterlandes nicht bange zu sein. Mch.

Die Späherin sucht mit einem Feldstecher den Himmel nach Flugzeugen ab
Zensur Nr. N. V. 9903, 9908, 10271/72
73/74/76



Oben: Die Späher beim Beobachten herannahender Flugzeuge. - Rechts: Genau wie ihre männlichen Kameraden müssen die Späher von Zeit zu Zeit eine Inspektion über sich ergehen lassen. Wehe, wenn ein Knopf an der Arbeitsbluse fehlt oder sonst etwas nicht in Ordnung ist. - Links: Ein fröhliches Ballspiel schafft einen gesunden Ausgleich zur täglichen Arbeit

Ich will ein Späher werden

Wir besuchen einen FHD, Fliegerbeobachtungsposten



Ganz oben: In der Freizeit helfen die Späher den Bauern beim Heuen
Oben: Abreten! Nach getaner Arbeit geht es in Zweierkolonne dem Kantonnement zu